

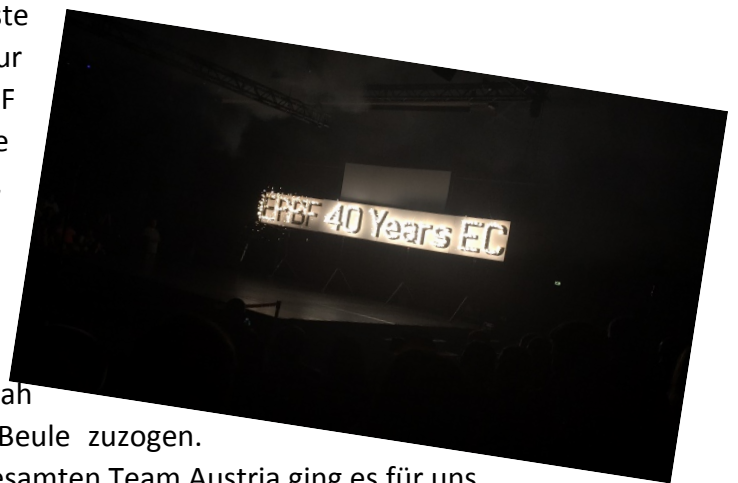
EM Tagebuch vom 18.07.2018 (Anreise)

Obwohl heute noch keine Matches anstanden, begann der Tag für die meisten Mitglieder von Team Austria schon sehr früh, da wir uns bereits um 7:00 am Flughafen in Salzburg trafen. Nachdem David, Margit und Manuel bereits, die bereits am Vortag angereist waren, zur Gruppe stießen, warteten wir nur mehr auf Flo mit seiner Mutter sowie seinem Bruder, die als Unterstützung ebenfalls mitreisen. Außerdem freuten wir uns sehr, dass mit Max und Mario auch zwei Spieler der allgemeinen Klasse mit uns gemeinsam anreisten. Als wir auf Flo warteten, lieferte uns Gerald den ersten Anlass zum Lachen, als er eine fremde Familie mit Kind für Flo mit seiner Familie hielt und diese herzlich begrüßte. Doch schließlich fanden die richtigen Leute zu uns und wir konnten Starten. Nach der Sicherheitskontrolle, der nur Julians Schere zum Opfer fiel, warteten wir auf das Boarding, für Flo und seinen Bruder war es der erste Flug.



Nach etwas mehr als einer Stunde landeten wir sicher in Düsseldorf. Von dort fuhren wir gemeinsam mit ein paar anderen Nationen per Bus zum Austragungsort, nach Veldhofen. Dort angekommen waren wir zunächst beeindruckt von der Location: ein riesiges, ehemaliges Kloster, das nun mehr als 500 Zimmer beherbergt.

Wir bezogen unsere Zimmer und danach ging es sofort ans Einspielen. Hier waren wir zunächst beeindruckt von der Größe der Hallen, die Platz für 60 Tische bieten. Anschließend war es an der Zeit, das Hotel zu erkunden. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft hatten, begrüßten wir die eben angereisten Senioren und auch Albin und Jasmin waren bereits anwesend. Nun war es an der Zeit für die erste Teambesprechung und danach ging es zur Eröffnung. Hier hatte sich die EPBF anlässlich des Jubiläums ganz besondere Showacts, unter anderem mit Pyrotechnik, ausgedacht. Sogar der Präsident der EPBF, Gre Leenders, lieferte eine Tanzeinlage. Da die Halle dadurch in Rauch gehüllt wurden, verloren unsere Mädchen die Orientierung, woraufhin Anna und Sarah zusammenstießen und sich beide eine Beule zuzogen.



Nach einer kurzen Zusammenkunft vom gesamten Team Austria ging es für uns auf die Zimmer, wo wir bald darauf einschliefen.



Morgen stehen die ersten Matches im 14/1 an, drückt uns die Daumen. Wir hoffen vor allem für unsere EM-Debütanten auf einen gelungenen Auftakt. Das ganze Team freut sich auf eine spannende Jubiläums-EM, bei der wir auch von den anderen Klassen einiges lernen können.

Wie jedes Jahr würden wir uns über zahlreiche Fanmails freuen!

Euer
Team Austria